Die ganze Welt auf Pergament. Die Chorbücher aus dem Mainzer Karmeliterkloster

**KURZ**

Die Ausstellung „Die ganze Welt auf Pergament. Die Chorbücher aus dem Mainzer Karmeliterkloster“, die vom 8. November 2024 bis 23. März 2025, im Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseum Mainz gezeigt wird, umfasst sechs bedeutende Bücher mit rund 1600 Pergamentseiten, die zu den mittelalterlichen Handschriften von Weltrang zählen. Die kuratierte Sonderausstellung ist einer der Höhepunkte im Jubiläumsprogramm aus Anlass des 100. Geburtstags des Museums.

**MITTEL**

Es sind sechs Bücher, die rund 1600 Pergamentseiten umfassen und zu den mittelalterlichen Handschriften von Weltrang zählen. Nicht nur das Gewicht von bis zu 26 Kilogramm pro Band ist faszinierend, sondern auch die außergewöhnliche Schönheit der Buchmalerei. Die Chorbücher gehören zum Bestand des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums Mainz und wurden ab 1430 für das Mainzer Karmeliterkloster geschaffen; sie waren Bestandteil der Chorausstattung. Mit dem Titel „Die ganze Welt auf Pergament. Die Chorbücher aus dem Mainzer Karmeliterkloster“ werden die bedeutenden Manuskripte vom 8. November 2024 bis 23. März 2025 in einer kuratierten Sonderausstellung im Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseum Mainz aus Anlass des 100. Geburtstag des Museums gezeigt.

Aus den einzigartigen, fragilen Chorbüchern wurde mehrfach am Tag und in der Nacht das für die Klerikergemeinschaft verpflichtende Chorgebet gesungen. So enthalten die Bände die Anfänge der 150 Psalmen sowie Antiphonen, Hymnen, Cantica und Responsorien. Ein Band ist den wechselnden Gesängen der Messfeier vorbehalten. Außer dem 100-jährigen Bestehen des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums Mainz wird mit der Sonderausstellung auch das 100-jährige Jubiläum der Wiederbesiedlung des Karmeliterklosters in Mainz begangen.

LANG

Es sind sechs Bücher, die rund 1600 Pergamentseiten umfassen und zu den mittelalterlichen Handschriften von Weltrang zählen. Nicht nur das Gewicht von bis zu26 Kilogramm pro Band ist faszinierend, sondern auch die erlesene Schönheit der Buchmalerei. Dr. Anja Lempges, stellvertretende Direktorin des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums Mainz hat mit einem Wissenschaftlerinnenteam diese Höhepunkte europäischer Buchkunst bearbeitet und stellt vom 8. November 2024 bis 23. März 2025 die von ihr kuratiert Sonderausstellung „Die ganze Welt auf Pergament. Die Chorbücher aus dem Mainzer Karmeliterkloster“, im Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseum Mainz vor. „Wir möchten die fragilen, einzigartigen Chorbücher der Karmeliter einer breiten Öffentlichkeit präsentieren,“ erklärt Dr. Anja Lempges. Die Sonderausstellung gehört zu den Höhepunkten im Reigen der Festlichkeiten zum 100. Geburtstag des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums Mainz. Das 100-jährige Jubiläum der Wiederbesiedlung des Karmeliterklosters in Mainz gilt es ebenfalls zu begehen und ist ein weiterer Anlass für die Sonderausstellung.

Die Chorbücher aus dem Bestand des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums Mainz wurden ab 1430 für das Mainzer Karmeliterkloster geschaffen und waren wichtiger Bestandteil des Chorausstattung. Aus den Büchern wurde mehrfach am Tag und in der Nacht das für die Klerikergemeinschaft verpflichtende Chorgebet gesungen. So enthalten die Bände die Anfänge der 150 Psalmen sowie Antiphonen, Hymnen, Cantica und Responsorien und ein Band auch die wechselnden Gesänge für die Messfeier.

Auch die Johannes Gutenberg-Universität Mainz nahm sich der Chorbücher der Karmeliter an und digitalisiert die mittelalterliche Handschriften. Das im Januar 2024 gestartete Projekt der Universität umfasst die Buchbestände aus öffentlichen Einrichtungen der Städte Speyer, Worms und Mainz – insgesamt 462 Handschriften mit etwa 170.000 Seiten. Mit den sechs großformatigen Chorbüchern der Karmeliter begann das Digitalisierungs-Projekt, das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) in den nächsten drei Jahren mit 310.000 Euro gefördert wird.

.